

– Gutachtlicher Landschaftsrahmenplan Mecklenburgische Seenplatte, Fortschreibung 2011 –

VI Anhang – VI.5 Detailinformationen zu ausgewählten Maßnahmen

Ifd. Nr.	Ort/Lage	Erläuterung
M109	Unteres Tollensetal mit Radewiesen (DM)	<p>Derzeitiger Zustand, Konflikte: Intensiv entwässerter Talmoorkomplex der Tollense mit Grünlandbereichen, Röhrichten, Feuchtgebüsch, Altarmen und Torfstichen; im Bereich der Radewiesen nördlich von Sanzkow treten Feuchtgebüsch-Feuchtbrachenkomplexe mit einem Vegetationsmosaik aus mesotrophen Pfeifengras-Hochstaudenfluren und Wunder-Seggenrieden sowie eutrophen Seggenrieden, Hochstaudenfluren, Röhrichten und Feuchtgebüsch auf. Aus floristischer Sicht verdient hier das Vorkommen zahlreicher Arten der Basen- und Kalkzwischenmoore wie Kriech-Weide (<i>Salix repens</i> RL M-V 3), Wunder-Segge (<i>Carex appropinquata</i> RL M-V 2), Faden-Segge (<i>C. lasiocarpa</i> RL M-V 3), Hirse-Segge (<i>C. panicea</i> RL M-V 3) und Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i> RL M-V 3) Beachtung.</p>
		<p>FFH-Gebiete/Nationalparke/NSG (vollständig, anteilig oder angrenzend): FFH-DE 2245-302 „Tollensetal mit Zuflüssen“</p>
		<p>Schutz-/Entwicklungserfordernisse, vorgeschlagene Maßnahmen: Zum Erhalt der naturnahen Moorvegetation und zum Erhalt und zur Wiederherstellung artenreicher Feuchtwiesen und Pfeifengraswiesen ist eine Einschränkung der Entwässerung notwendig. Des Weiteren ist eine Wiederaufnahme einer extensiven Grünlandnutzung anzustreben. Insbesondere im Bereich der Radewiesen ist zum Erhalt der Pfeifengraswiesen eine extensive Pflegemahd unabdingbar. Der Anschluss von Altarmen ist geplant.</p>
		<p>Umsetzungsstand, weitere Hinweise: Hinweis des Bauernverbands Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens: Derzeit ist aufgrund der Vernässung kaum eine Bewirtschaftung möglich.</p>
		<p>Quellen: §, UP 2010, STALU MS 2010, Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern 2011</p>